



NOTRE SÉJOUR À PARIS

Wien-Paris-Wien. Die Sprachreise der diesjährigen 7A ging nirgendwo anders hin, als in die berühmte Stadt der Liebe. In unserer Euphorie kaum zu bremsen, wanderten wir schon wenige Stunden nach unserer Ankunft durch das Künstlerviertel „Montmatre“, bis zur sogenannten „Église Blanche“, dem Sacre Coeur. Auch andere typische Sehenswürdigkeiten standen auf unserem Programm. Nach langen Vormittagen in der Sprachschule „Perl“ (deren Namen nur zufällig dem unserer Schule ähnelt), erkundeten wir den Louvre, den Invalidendom und bestiegen sogar den Eiffelturm. Natürlich durften auch der Triumphbogen, eine Tour mit dem „Hop on – Hop off“-Bus und ein Spaziergang auf Paris' Kärntner Straße, der „Champs Élysées“ keineswegs auf unserer Liste fehlen. Moderne Kunst wurde ebenfalls bewundert, und zwar im Centre Pompidou, und weil wir ja nicht nur brave Schüler, sondern auch sehr gewissenhafte Familienmitglieder sind, verbrachten wir beinahe jede frei Minute in diversen Souvenirläden, Patisseries und Einkaufseinrichtungen, um unseren Lieben (und auch uns selbst) ein Andenken mitzunehmen. Zeit zum Ausruhen blieb nicht viel, doch wer will das schon, wenn er die Möglichkeit hat eine unglaubliche Woche in einer unglaublichen Stadt zu verbringen? 😊

